

Stadt Bad Salzuflen - Newsletter Marketing und Vertrieb vom 06.06.2024

Sehr geehrte Kooperationspartnerinnen, sehr geehrte Kooperationspartner,
Sehr geehrte Gastgeber in Bad Salzuflen,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie wieder über aktuelle Themen rund um den städtischen Tourismus informieren.

Wir sind Kneipp-Heilbad!

Das „Bad“ Salzuflen gibt es bereits seit über 100 Jahren. 1914 wurde Bad Salzuflen als Sole-Heilbad anerkannt. Seit 28.08.2013 war die Stadt zusätzlich als Kneipp-Kurort anerkannt. Nun, ab Juni 2024, erfährt Bad Salzuflen eine Aufwertung und führt das staatliche Prädikat Kneipp-Heilbad, verliehen durch die Bezirksregierung Detmold. Eine solche doppelte Prädikatisierung ist unter den Heilbädern in Deutschland sehr selten und unterstreicht die Bedeutung von Bad Salzuflen als Gesundheitsstandort.

Anerkennungsvoraussetzungen für ein Heilbad sind beispielsweise die Ausweisung eines entsprechenden Kurgebiets, ein wissenschaftlich anerkanntes und therapeutisch anwendbares Bioklima sowie eine gute Luftqualität, Grünflächen mit Ruhebereichen, Gesundheits- und erlebnisorientierte Bereiche u./o. angemessene Gesundheitseinrichtungen zur Vorbeugung von Krankheiten, zu deren Heilung und Linderung.

Bereits heute können Einheimische und Gäste in Bad Salzuflen von zahlreichen Kneipp-Angeboten profitieren. Neue Orte wie die Venen-Treppe kommen hinzu. Aufgrund der Vielfältigkeit und Bedeutsamkeit der Kneipp'schen Philosophie sondiert die Stadt Bad Salzuflen weitere Angebote. Das Ziel im Bereich Kneipp wird eine intensivere Verankerung dieses wichtigen Gesundheitsthemas im Stadtbild und eine moderne und generationsübergreifende Darstellung sein. Weitere Informationen finden Sie auch in der beigefügten Pressemitteilung.

Kurparkbepflanzungen

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, stehen die Beete im Kurpark und um zu in voller Pracht, an manchen Stellen sieht es aber nach Neubepflanzungsbedarf aus. Dem ist auch so.

Da es in diesem Frühjahr feucht/warm war, kamen die Tulpen sehr früh und sind dementsprechend früher wieder verblüht. Fakt ist auch, dass die Staudenbeete zum Teil im Winter absterben und zum Frühjahr wieder neu austreiben. Dieses lässt die Beete karg erscheinen. Hohe Regenmengen über den Winter haben auch dazu beigetragen, dass das Wachstum nicht überall optimal ist.

In den letzten Wochen ist die Herbst- / Frühjahrsbepflanzung verblüht und die Gärtner haben mit dem Abräumen der Beete für die Sommerbepflanzung begonnen. Es werden 54.000 neue Blumen verpflanzt! Das dauert mit 9 Gärtnern um die 14 Tage. Sie forsten ein Beet nach dem anderen auf. Dieser Zeitraum vom Wechsel der Bepflanzung ist in jedem Jahr eine Zeit, die Parks als unvollkommen erscheinen lässt. Wir freuen uns auf das neue Erscheinungsbild!

Das Team Tourismus sendet herzliche Grüße